

Trauer und Hoffnung verschmelzen

Winnender Kantorei zeigt bei der Aufführung von Mozarts Requiem großen Gestaltungswillen / Faszination am Werk erlebbar gemacht

Winnenden. Unter Leitung des Kirchenmusikdirektors Gerhard Paulus haben 85 Sänginnen und Sänger der Winnender Kantorei mit dem um Bläser erweiterten Streichorchester Collegium Musicum am vergangenen Wochenende ein eindrucksvolles Konzert in der voll besetzten Schlosskirche geboten. Hans-Dieter Baumgärtner vom Chor berichtet.

Im verklungenen Schlussakkord erhob sich begeisterter Applaus. Er galt dem Werk ebenso wie seinen Interpreten, allen voran den vier herausragenden Solistinnen und Solisten: Fanie Antonelou (Sopran), Anne Greiling (Alt), Stephan Frieß (Tenor) und Thomas Schar (Bass).

Botschaft von Leben und Sterben, Introitus klingt wie Trauermarsch

Mit einem einleitenden „Adagio und Fuge“ von Wilhelm Friedemann Bach stimmten das Streichorchester und die beiden Flötistinnen Susanne Kiefer und Britta Weber auf das Requiem ein, das Wolfgang Amadeus Mozart kurz vor seinem Tod 1791 komponierte.

Das Requiem trägt das Gedenken an die Verstorbenen unter die Lebenden. Beim trauermarschartigen „Introitus“, in lateinischer Sprache gesungen, bittet der Chor: „Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen“. Schon hier zeigten Künstler und Chor im Kontrast von mächtiger Klangfülle und zartem Piano ihren Gestaltungswillen. Und dem Dirigenten gelang es mit seiner reichen Erfahrung und detaillierten Kenntnis des Werkes, die in Text und Musik liegende Trauer, Zerrissenheit und Hoffnung zu einer Einheit zu verschmelzen.

Hintergrund: Auftraggeber gab sich als Komponist aus

Die Hintergründe zur Entstehung von Mozarts Requiem sind schillernd, erläutert Gerhard Paulus. „Heute gilt als sehr wahr-



Kantorei, Solisten (links vor dem Kreuz sitzend) und das erweiterte Collegium Musicum unter der Leitung von Gerhard Paulus. Foto: Kantorei

scheinlich, dass der Musikliebhaber Graf Franz von Walsegg-Stuppach Auftraggeber des Stückes war. Er bestellte regelmäßig Werke bei Komponisten, schrieb sie dann ab und führte sie unter seinem Namen erneut auf. So kam es, dass das Requiem von

Mozart 1793 gleich zwei Uraufführungen erlebte.“

Den Musizierenden gelang es in Winnenden, die Faszination von Mozarts Requiem erlebbar zu machen. Zum intensiven Klangerlebnis trug auch die gemischte Aufstel-

lung im Chor bei. Wie schön, als sich im letzten Satz die solistischen Stimmen freudig in den Chorgesang einfügten und im Kirchenraum Text und Musik auch zu einer tiefen Botschaft vom Leben und Sterben verbunden wurden.

Seit 70 Jahren beim SV Hertmannsweiler

Hans Bauer bei der Mitgliederversammlung geehrt / Verein verzeichnet einen Zuwachs an Mitgliedern und ist stolz auf das Vereinsgelände

Winnenden. Die Mitglieder des SV Hertmannsweiler haben auf ihrer kürzlich abgehaltenen Versammlung das Vorstandsteam bestätigt. 1. Vorstand bleibt Josip Ljubas, Vorstand Finanzen ist weiterhin Carola Schäfer, Schriftführer Michael Brenner, Ehrenrat Renate Kübler und passiver Beisitzer Christian Schulz. Das teilt Michael Brenner mit.

Stolz ist der Verein auf den Kunstrasenplatz und das renovierte Vereinsheim. In verschiedenen Reden der Abteilungsleiter sei positiv erwähnt worden, dass es eine Investition für Menschen war, die bei den Bürgern angekommen ist.

Das bestätigt auch der Mitgliederzuwachs im Jahr 2022 von 661 auf 702 Mitglieder, Tendenz weiter steigend. Damit diese Nachfrage bedient werden kann, sucht der Verein weitere Übungsleiter in Gymnastik und Jugendfußball.

Ziel: In 15 Jahren schuldenfrei

Carola Schäfer, Vorstand Finanzen, und Josip Ljubas, 1. Vorstand, stellten den derzeitigen Kassenstand und die finanzielle Entwicklung vor. Durch die neu gebaute PV-Anlage konnten 31,9 MWh Strom produziert werden. Voraussichtlich in vier bis fünf Jahren soll sich die PV-Anlage amortisiert



Von links hinten: OB Hartmut Holzwarth, Josip Ljubas, Günter Bahler, Rudi Widmann, Jochen Glaser, Herbert Krauter, Wilfried Lämmle, Sven Weller, Siegfried Schneider. Vorne: Michael Brenner, Erika Abelein, Gabriele Burghardt, Gloria Haudum, Hans Bauer, Heide Schneider, Monika Klein, Angelika Bauder, Renate Kübler, Günter Haudum. Foto: SV Hertmannsweiler

haben. Der Verein stehe trotz seiner Investition von circa 1,5 Millionen sehr gut da, heißt es im Bericht über die Mitgliederversammlung. Man habe Eigenkapital angespart, erhielt Spenden, Darlehen, Fördermittel und brachte eine sehr hohe Eigenleistung auf.

In spätestens 15 Jahren will der Verein durch die deutlich höheren Einnahmen schuldenfrei sein.

Ein Lob gibt es auch für die Stadt, insbesondere für den inzwischen verstorbenen Bauamtsleiter Klaus Hägele. „Er setzte sich dafür ein, dass die Stadt der Empfehlung

vom Stadtverband für Sport (SFS) folgte und den Bau des Kunstrasenplatzes übernahm“, schreibt Michael Brenner. Der Verein hat die Kosten für das Vereinsheim übernommen, stockte das Gebäude auf und baute einen zusätzlichen Kabinentrakt.

Vorstand Josip Ljubas hat als Auszeichnung für seine Dienste dafür im Januar 2024 die Bürgermedaille in Bronze erhalten. Anschließend führte Oberbürgermeister Holzwarth die Entlastung des Vorstandes durch, was letztlich auch einstimmig durch die Mitglieder geschah.

Ehrungen

Höhepunkt der Versammlung war jedoch die Ehrung von Hans Bauer zur 70-jährigen Mitgliedschaft. Außerdem hat der Verein für 60 Jahre Rudi Widmann und Günter Bahler geehrt, für 40 Jahre Michael Brenner, Erika Abelein, Herbert Krauter, Heide und Siegfried Schneider, für 25 Jahre Angelika Bauder, Gabriele Burghardt, Monika Klein, Wilfried Lämmle, Sven Weller, Gloria und Günter Haudum ausgezeichnet. Nicht anwesend waren Hermann und Christel Keimer, Simon Klein für 25 Jahre, Thomas und Wolfgang Haberkorn, Martin und Ernst Krauter, Siebert Weber für 40 Jahre sowie Rolf Bauder für 60 Jahre.

Kompakt

Mütter malen - eine kreative Auszeit

Winnenden. „Mütter malen“ ist ein kreatives Angebot der Volkshochschule für Mütter von kleinen Kindern, um eigene Bedürfnisse, Stärken und Fähigkeiten zu entdecken. Schnuppertermin ist am Freitag, 22. März, von 19 bis 21.15 Uhr in der Wiesenstraße 10. Der sechstellige Kurs bei Juliane Kittel beginnt am Montag 8. April. Anmeldungen sind möglich auf der Internetseite www.vhs-winnenden.de.

Lesermeinung

Kopfschütteln über die vielen Hürden

Betrifft: Artikel „Baugenehmigung? Zäh wie Brotteig“ vom 9. März

Es ist schon erstaunlich, wie die Kultur- und Heimatvereinigung (K&H) Birkmannsweiler in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit von der eigenen Stadtverwaltung behindert und drangsaliert wird. Zuerst wird die Hoffnung geschürt, dass alles ganz schnell geht, und dann wird eine Hürde nach der anderen aufgebaut. Alles zieht sich in die Länge und Oberbürgermeister Holzwarth und Bürgermeister Sailer schauen zu. Nein, noch

schlimmer, Herr Holzwarth bringt sogar noch eine Möglichkeit ins Gespräch, wie diese Genehmigung noch weiter verzögert werden kann. Dies soll ein Backhaus werden, das von Spenden und Eigenleistungen erbaut werden soll. Diese Spenden sind nur durch die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen der K&H in ihrer Freizeit eingegangen. Viele Spender haben auch mit einem schnellen Start des Baus gerechnet.

Photovoltaikanlage auf dem Dach, Dämmung des Gebäudes erforderlich und dann wieder nicht, drei Parkplätze und vier Fahrradstellplätze sind nur einige Forderungen, die bei uns und bestimmt vielen anderen

Bürgern nur noch Kopfschütteln verursachen.

Die Buchenbachhalle wurde von Bürgern für Bürger in Eigenregie gebaut. Wie die Stadtverwaltung heute damit umgeht, ist ausreichend bekannt. Hoffentlich geht es den Bürgern beim neuen Backhäusle irgendwann nicht auch so.

Wir wünschen der K&H auf jeden Fall weiterhin viel Erfolg beim Kampf gegen das Abreißen der aufgestellten Hürden und irgendwann, wenn die Verwaltung es will, beim Bau.

**Kurt und Jasmine Lander
Winnenden-Birkmannsweiler**

Was · Wann · Wo

Alle Angaben ohne Gewähr!

Ausstellungen / Museen

- Galerie Winnenden Fotografie Technik:** Einige Exponate sind rund um die Uhr in zwei Schaufenstern zu sehen, Torstraße 10.
- Kunstsalon Winnenden:** Kunst in der Unterführung am Kronenplatz.
- Stadtmuseum Winnenden:** Virtuelle Ausstellung, rund um die Uhr unter www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de.

Büchereien

- Ökumenische Bücherei am Kirchturm Leutenbach:** 17 bis 18 Uhr.
- Ortsbücherei Leutenbach:** 15 bis 19 Uhr.
- Ortsbücherei Nellersbach:** geschlossen.
- Ortsbücherei Schwaikheim:** 15 bis 18 Uhr.
- Stadtbücherei Winnenden:** geschlossen.

Entsorgungseinrichtungen

- Entsorgungszentrum Winnenden:** 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Vereine / Organisationen

- ADAC Württemberg:** Kostenloser Auto-Sicherheitscheck für ADAC Mitglieder und Kunden, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Parkplatz am OBI-Baumarkt.
- Seniorentreff:** Thema: „Judas - Jünger zwischen enttäuschter Liebe und ewiger Verdammnis“, 14.30 Uhr, Jubiläumskirche, Wallstr. 8.
- Walkinggruppe FSH „Reden und Bewegen“:** Walking, 10 Uhr, Treffpunkt an der Sporthalle, Gartenstr. 23, Leutenbach, weitere Infos unter Tel. 07195/ 61042.
- Wochenmarkt in Leutenbach:** 7.30 bis 18 Uhr, auf dem Löwenplatz.

Vorträge

- Die dunkle Seite Gottes - Zur Frage der Theodizee:** Vortrag mit Referent Dekan i. R. Traugott Mack, 19 Uhr, Albrecht-Bengel-Haus, Bengelstr. 22.
- Energieende im Eigenheim:** Vortrag mit Referent Tilmann Landwehr, 19 Uhr, Mensa der Gemeinschaftsschule, Leutenbach.

Apotheken-Notdienst

- Adler-Apotheke:** Fellbacher Straße 1, Kern-rommelshausen, Tel. 07151 / 41556.

Notdienste

- Notfallpraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum:** Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 22 Uhr; Mittwoch und Freitag 14 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr, Am Jakobsweg 1, zentrale Rufnummer: Tel. 116117.
- Kinderärztliche Notfallpraxis Winnenden am Rems-Murr-Klinikum:** Montag bis Freitag 18 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 20 Uhr, Am Jakobsweg 1, zentrale Rufnummer: Tel. 116117.

Notrufe

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116117
- Feuerwehr:** Tel. 112
- Giftnotruf:** Tel. 030 / 19420
- Krankentransport:** Tel. 19222
- Polizei:** Tel. 110
- Rettungsdienst:** Tel. 112

Soziale Dienste

- Awo Sozialstation Rems-Murr:** Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzkranke, Marktstraße 81, Winnenden, Tel. 07195 / 587263.
- Diakoniestation Winnenden:** häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, Tel. 07195 / 9068120.
- Krankenpflegeverein Höblinswart:** Tel. 07181 / 72259.
- Mobile Dienste Winnenden:** Tel. 07195 / 9773770.
- Sozialstation Leutenbach,** Tel. 07195 / 947394.
- Sozialstation Schwaikheim:** Tel. 07195 / 950899.
- Tageseltern Winnenden und Umgebung:** www.tageseltern-winnenden.de, Tel. 07195 / 13469 -75, -76.
- Wellcome Winnenden:** Unterstützung für Eltern nach der Geburt, Tel. 07181 / 887704.

In Kürze

Winnenden. Die Nabu-Gruppe beteiligt sich am Samstag, 16. März, ab 9 Uhr an der Aktion „Winnenden putzt“. Treffpunkt: Feuerwehr-Gerätehaus in der Wiesenstraße. Ansprechpartner ist Reinhard Bretträger.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 07195 6906-39, Fax 07195 6906-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 6906-49, Fax 6906-40 (Redaktion), www.zvw.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Stimme Druck GmbH & Co. KG, Austr. 50, 74076 Heilbronn
Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pfliegering Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jp), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad),
Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pfeiderer, Yvonne Hottmann
Head of Audience Development: Sabrina Ghazali
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Sebastian Striebig (strie), Redaktion: Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Tobias Klecker (tk),
Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus),
Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwelling (sas), Redaktion: Thomas Wagner (tw)

Online: Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Si-meon Kramer (sik), Sofie Smaklic (sma), Franziska Göttlicher (gött), Clara Eisenreich (cle),
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Alexandra Palmizi, Heiko Pothhoff,
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de
Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 55,30 €, Postbezug 62,90 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche ge-

gen den Verlag, Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 57 vom 1. 1. 2024.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301